

Take Home Messages

Berufsbildungs-Event 2023 Olten

A1 Mark Jones

Technik, Geräte, Hilfsmittel – So gelingt in der Berufsbildung virtuelles Unterrichten

- Einen funktionalen Arbeitsplatz einrichten
- Am optimalsten ist ein fixer Raum mit guter Akustik.
- Sitzen oder Stehen - eine Frage der Haltung ;_)
- Funktionierende Technik als Grundstein zum Erfolg
- Gute Technik muss nicht teuer sein.

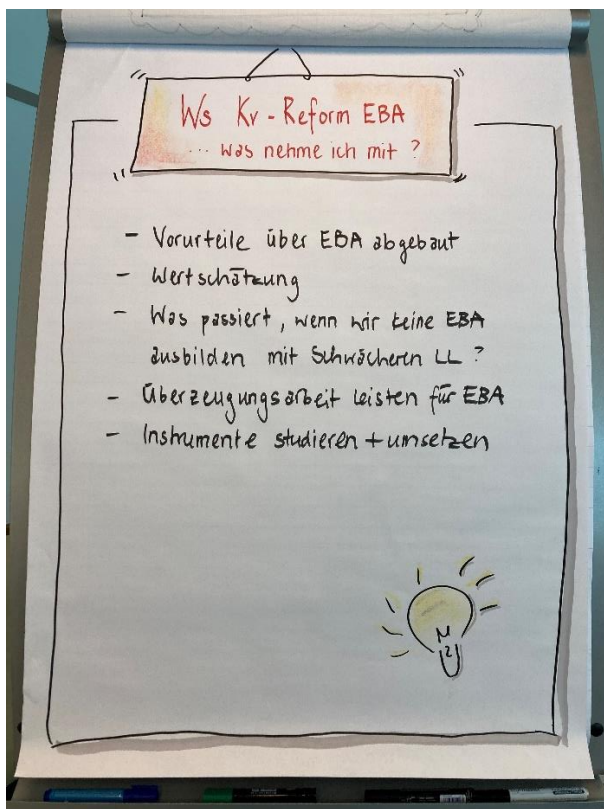
B1 Achi Brunnschweiler

Wie halte ich meinen Job als Berufsbildner/in attraktiv? – Was ist Routine, was motiviert mich?

- Es lohnt sich, die Berufsbildung im Betrieb sichtbarer zu machen.
- Wir dürfen und sollen uns aktiv für unsere Arbeit einsetzen und lobbyieren.
- Es tut gut, sich mit den Freuden des Berufsbildungsalltag zu befassen und diese auszutauschen.

C1 Alessandra Coduri-Scherrer

Die EBA-Ausbildung nach neuer KV-Reform – ein wertvoller Grundstein in der Berufsbildung



lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

D1 Reto Coduri

Mit dem Stift «zaubern» – Ausbildungsinhalte und Notizen mit Bildern bereichern

lernwerkstatt

D1 – Mit dem Stift zaubern

Zusammenfassung – Take Home Massage



Visualisierungen sind kreativ
Es braucht etwas Übung

E1 Mark Jones

Erklärvideos mit PowerPoint produzieren

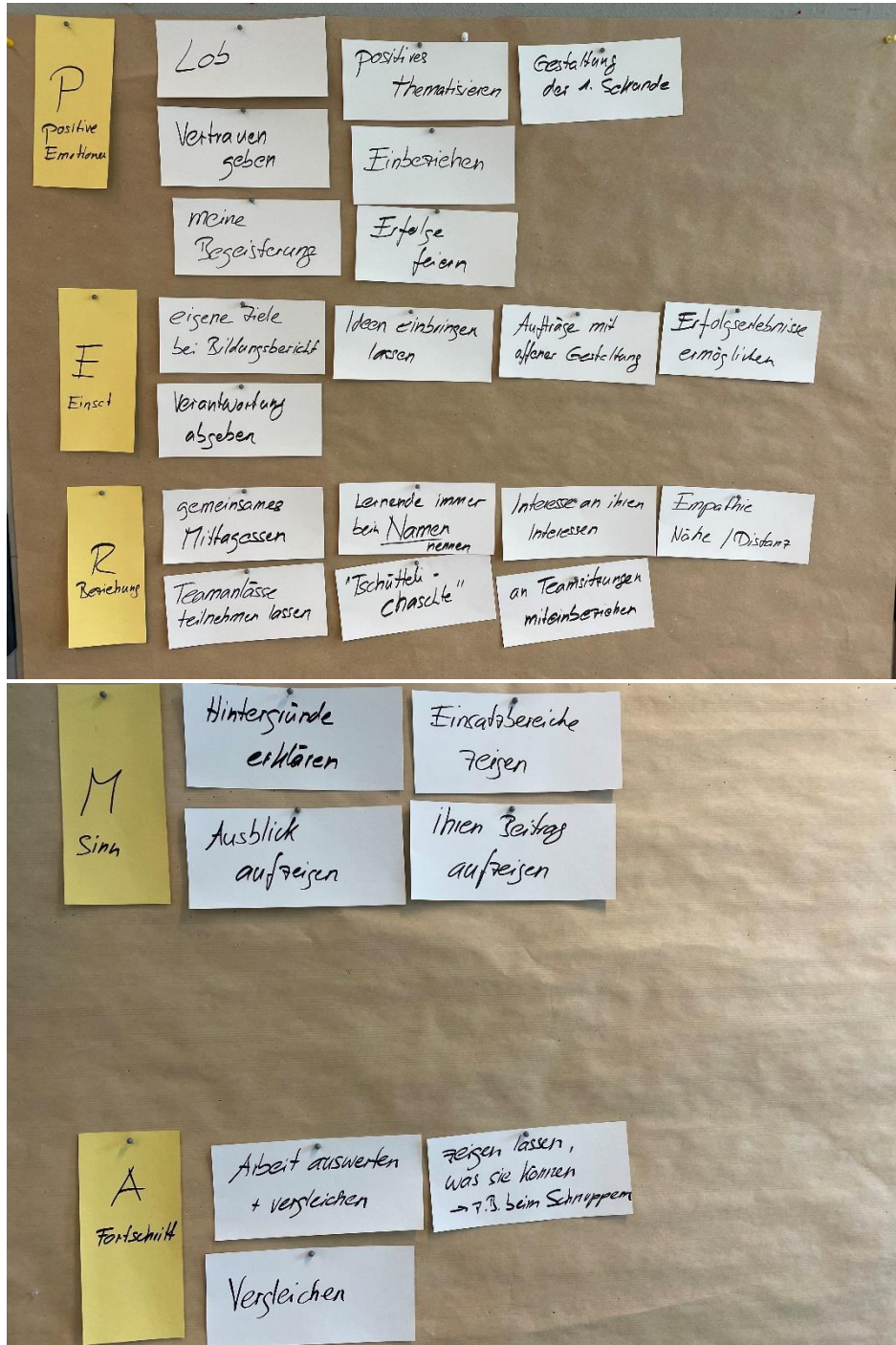
- Sehr viele Möglichkeiten mit einem bekannten Tool.
- Erstaunlich einfach und schnell umsetzbar.
- Ein gutes Eingangssignal ist wichtig für die Tonqualität.
- Der Übergang Morphhen für bewegende Bilder.

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

F1 Achi Brunnschweiler

Lernende beflügeln mit «Positive Leadership» PERMA-LEAD®



lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

G1 Alessandra Coduri-Scherrer

Lernende professionell einführen

einbezug lernende wichtig
wunschliste neue lernende
berufsbildner
weniger ist mehr wir sind sehr gut unterwe
bestätigung
selbstverantwortung
bereits vieles top
lernende
mut zur lücke
austausch

H1 Reto Coduri

Leerläufe gibt es nicht – Die griffbereite und spannende To-do- Liste für Lernende

lernwerkstatt

H1 – Leerläufe gibt es nicht – Die griffbereite To-do-Liste für Lernende

Zusammenfassung – Take Home Massage

Der Sinn einer Arbeit muss klar sein
Man lern immer ! – Selbst beim „nichts“ tun
Bestehende Prozess überdenken
Gemeinsam: Tätigkeit und Verantwortung



I1 Mark Jones

Gamification mit Smartphone und Tablet – Berufsbildung mit spielerischen Elementen

- Einsatz von Spielelementen in spielfremden Kontexten.
- Motivation der Teilnehmenden durch spielerische Elemente.
- Auflockerung von Lerneinheiten.
- Hohe Kollaboration und Kooperation ist möglich.

K1 Achi Brunnschweiler

Das Geheimnis eines erfolgreichen Coachings mit Lernenden

- Tiger-Theorie: Die Synapsen in Schwung bringen
- Zeit nehmen, Zeit haben und Geduld aufbringen - sowohl für die Starken wie für die Schwächeren
- Sich den Herausforderungen stellen und standhaft sein. (Leuchtturm im stürmischen Wasser)

L1 Alessandra Coduri-Scherrer

Selbstverantwortung und Selbstmanagement bei Lernenden fördern

- Interessant gestaltet. Neue Inputs bekommen, wie man Selbstverantwortung steigern kann.
- 4 Stufen der Selbstverantwortung
- CAS-Modell zum Erfüllen der Handlungskompetenzen im Alltag
- Vorbildfunktion und Arbeitsumfeld sind wichtig
- Das verrückte Versprechen/The Maniac Pledge
- Freiheit bedeutet Verantwortung

M1 Vanessa Bigler

Schwierige Gespräche gelassen führen

- Gespräche gut vorbereiten, dies erleichtert die schwierige Situation.
- Nebel im Kopf lösen und die gewaltfreie Kommunikation anwenden.
- Nicht interpretieren – Fakten zählen.
- Die eigene Haltung und Werte reflektieren und hinterfragen.
- Gemeinsame Sichtweisen klären.

N1 Mark Jones

Podcasting in der Ausbildung

- Die Produktion für den Unterricht ist einfach.
- Nachvollziehbar und einfach in der Umsetzung.
- Ein längerer Podcast braucht ein Drehbuch.
- Einsetzbar auch für Bildungsmarketing.

O1 Achi Brunnschweiler

Lehrabbruch – Und was, wenn es trotz allem nicht klappt?

- Versuchen, bei den Lernenden in "guten Tagen" kennenzulernen, wie sich eine problematische Stimmung äussern würde.
- Es ist nicht immer tragisch, wenn ein Lehrstellenverhältnis beendet wird.
- Das Gespräch mit den Eltern in "guten Tagen" suchen/institutionalisieren, damit das Gespräch bei Problemen einfacher zustande kommt.
- Ein formulierte und kommuniziertes Eskalationsschema schafft von Anfang an Klarheit.

P1 Alessandra Coduri-Scherrer

Begleitung, Coaching, Führung und Training – Kongruentes Auftreten für Berufsbildner/innen in allen vier Rollen



R1 Vanessa Bigler

Wie starke ich das Selbstvertrauen meiner Lernenden?

- Ressourcenbaum ausfüllen, aufbewahren und ergänzen.
- Selbstvertrauen ist lernbar.
- Triangelprinzip erarbeiten mit dem Lernenden.
- Präventiv agieren.
- Geduldig bleiben in neuen Lernsituationen.

A2 Anthony Wernli

Erfolgskriterien von Führung in der Berufsbildung

Lehrlinge ausbilden ist vor allem eine Führungsaufgabe, bei welcher sie lernen, eigenverantwortlich zu denken, zu handeln, und zu fühlen. Der Berufsbildner lernt, und hat selbst gelernt, sich selbst zu führen.

B2 Sonja Schneiderbauer

Lernen im 21. Jahrhundert – Ausbilden nach dem 4K-Modell



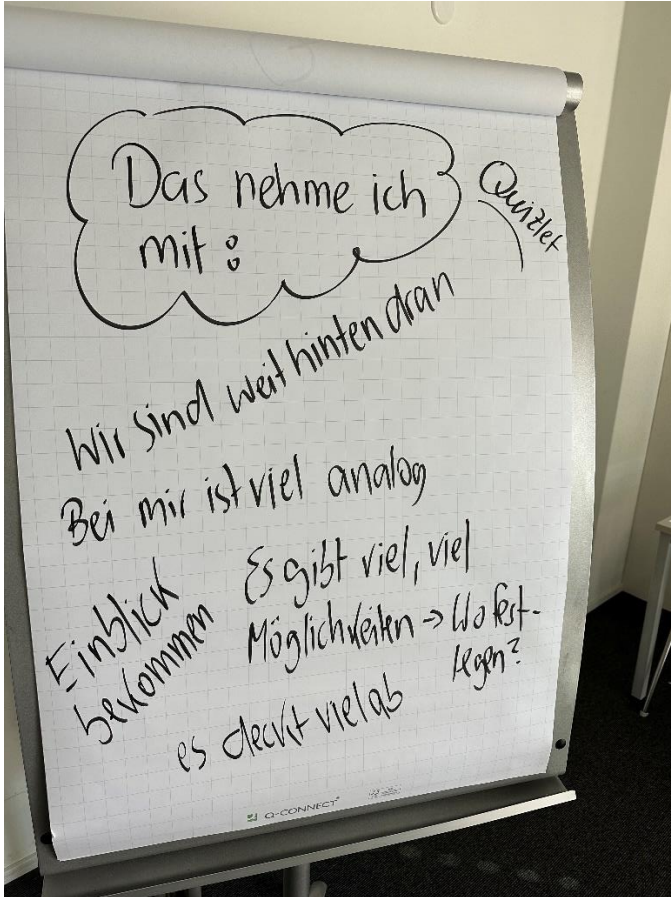
C2 Beatrice Renfer

Reflexionsfähigkeit bei Lernenden trainieren

- Before action, in action, after action
- Das innere Protokoll
- Gefühle miteinbeziehen
- Laut denken
- Reflektieren gehört zum Lernen

D2 Raffaele Sciortino

Digitale Lernzielkontrollen mit Quizlet durchführen



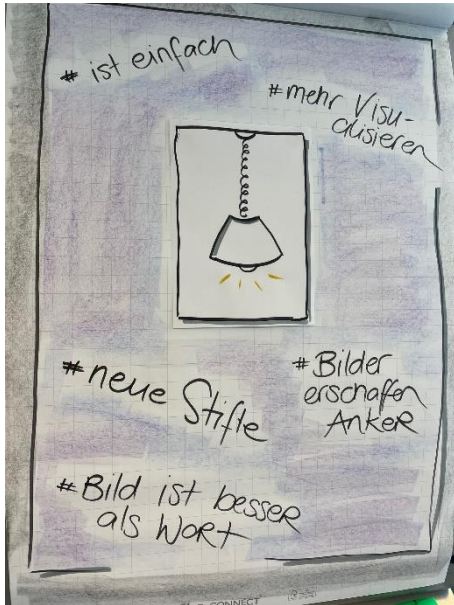
E2 Anthony Wernli

Berufsbildung – eine Investition in die Zukunft: Potenziale erkennen und nutzen

Als Berufsbildner haben wir die Chance, das Potential der Lernenden zu entdecken und zu entwickeln. Beide, Berufsbildner und Lernender müssen jedoch bereit sein, die eigene Komfortzone zu verlassen und sich auf Neues einzulassen.

F2 Sonja Schneiderbauer

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Visualisierungstools für erfolgreiche Gespräche und Coachings



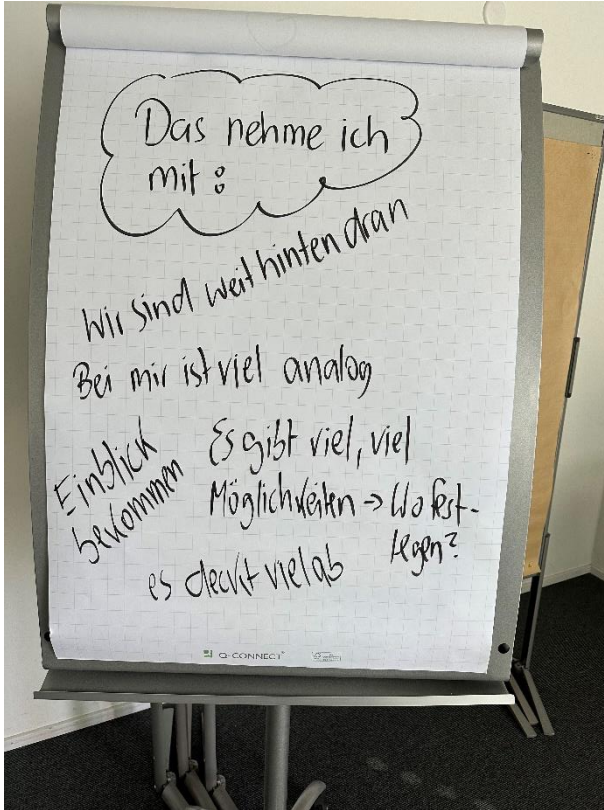
G2 Beatrice Renfer

Lego Serious Play®: Das Kreativitätstool in der Ausbildung

- Mit den Händen denken
- Es gibt kein richtig oder falsch
- Gut genug reicht um weiter zu machen
- Diskussionen anregen

H2 Raffaele Sciortino

Mit Zoom im Handumdrehen Tutorials für deine Instruktionen erstellen



I2 Anthony Wernli

Welcher Führungstyp bin ich? Führungsstile für Berufsbildende

Führung ist in erster Linie nicht eine Frage des Stils, sondern des persönlichen Engagements. Dabei ist es entscheidend sich durch Vertrauen und Konsequenz Glaubwürdigkeit zu verschaffen. Dadurch bleibt der beste Führungsstil das seit je her bewährte „Führung durch Vorbild“ Prinzip.

K2 Sonja Schneiderbauer

Raus aus dem Suppenkoma! Aktivierungsübungen für Berufsbildende und Lernende

- Fördert den Fokus
- Achtsamkeit stärken
- Ist schnell umsetzbar
- Humor verbindet

L2 Kitty Kreienbühl-Lotz

Design Thinking in der Ausbildung – was ist das und wie kann ich es anwenden?

- Berufsbildende bewegen sich auch in der VUCA-Welt.
- Berufsbildende erleben ihre Aufgabe von abwechslungsreich, spannend bis herausfordernd mit «Hochs und Tiefs» und nicht planbar.
- Design Thinking kann in 6 einfachen Schritten zu schnellen und erstaunlichen Ergebnissen führen!
- Je bunter die Gruppe, desto vielseitiger ist auch das «Gemüse» 😊! Interdisziplinär zusammenarbeiten: Von der Salatgurke bis zum Fenchel.
- Dem Problem mehr Raum geben → nicht direkt in die Lösung springen.
- 10 Teilnehmende möchten Design Thinking in der Ausbildung ausprobieren! Wow!

M2 Claudia Mosimann

Mobbing während der Ausbildung – Kennzeichen, Folgen und Prävention

- Definition von Mobbing und die verschiedenen Formen
- Genau hinsehen, aber auch konsequent sein
- Regeln/Contracting
- Anhaltspunkte für genaues Beobachten
- 45 Items der Mobbinghandlungen
- sensibilisiert
- Austausch von Beispielen, erkennen von Mobbing Situationen selbst erlebt

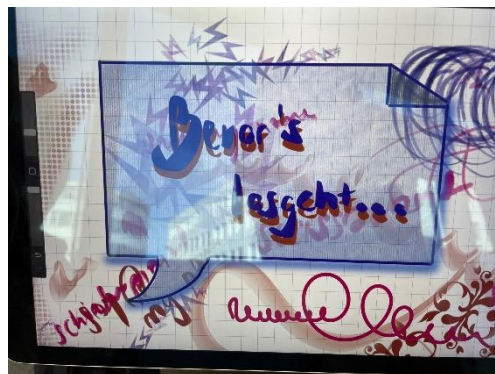
N2 Anthony Wernli

Konflikten mit Lernenden konstruktiv begegnen – die Lösung im Fokus

Lernende durchleben eine intensive Phase von Veränderungen und Spannungen. Sehr oft äussern sich die inneren Konflikte durch äusseres Konfliktpotential. Die Auseinandersetzung des Jugendlichen mit sich selbst, kann durchaus als konstruktive Dynamik der inneren für die anstehenden Veränderungsprozesse genutzt werden.

O2 Sonja Schneiderbauer

Gekonnt visualisieren am iPad – Ausbildungsinhalte mit Procreate einfach und verblüffend gestalten



P2 Barbara Brunner Cozzolino

Erkenne die Work-Life-Balance mit dem Lebensrad

«Das Leben / die Lehre darf (wieder) eine runde Sache werden.»

R2 Claudia Mosimann

Psychisch gesund durch die Adoleszenz – Erkennen, helfen, abgrenzen

- Wie hoch die Belastungen bei Jugendlichen sein können, ausserhalb des Betriebes, mit was Sie bereits an Belastungen in die Lehre einsteigen
- die Familie kann eine Ressource sein, jedoch auch eine Belastung
- mehr das Umfeld der Jugendlichen beachten, nachfragen, hinterfragen
- Wie wenig Einfluss man hat in der Begleitung von Jugendlichen, wenn es um Belastungen geht aus dem Umfeld
- sensibilisiert
- Zusammenhang Adoleszenz und psychische Themen

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

A3 Michael Marti

Wo bleibt der Team Spirit? In der Berufsbildung die Zusammenarbeit gestalten und fördern



B3 Beatrice Sutter

Stress im Berufsbildneralltag – Mañana-Kompetenz nach Maya Storch

- Ich will meine Körpersignale in Zukunft bewusst wahrnehmen, so dass ich Stress besser erkennen kann.
- In Zukunft werde ich meine Manana-Zone leben.
- Der Test war sehr wertvoll, ich werde diesen meinen BB weitergeben.

C3 Maria Siamlidis

Krise in der Lehre - Was, wenn alles zu viel wird?

- Perspektive des LE einnehmen
- Ursache der Krise herausfinden
- Lösungsansätze ausarbeiten
- Definierte Hilfeleistungen einleiten und begleiten

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

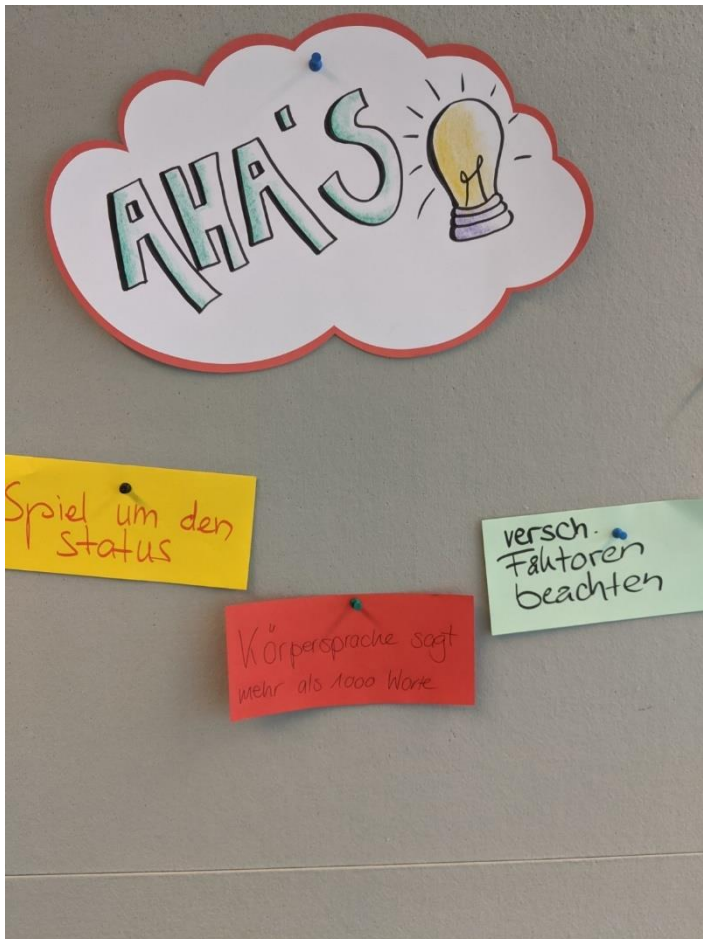
D3 Claudia Mosimann

Besser verstehen und vernetzen durch flexibles Modellieren – die Flemo-Methode in der Ausbildung

- konkret schon Ideen für die Umsetzung zum Beispiel für Projekte, Lernen Holzbestandteile, Abläufe
- Flemo Boxen wurden schon bestellt für die eigene Praxis
- die eigene Anwendung hat die Zugang zu dieser Methode ermöglicht
- die erstellten Flemo-Bilder wurden fotografiert und "mitgenommen"
- wie wenig Zeit diese Methode benötigt und schon in 10 Minuten ein Bild erstellt werden kann und der Austausch und verschiedene Ansichten diskutiert werden können

E3 Michael Marti

Körpersprache erkennen und deuten



F3 Beatrice Sutter

Interventionen, wenn Lernende im Widerstand sind

- Widerstand kann auch sehr positiv sein.
- Es gibt verschiedene Formen von Widerstand. Widerstand = Nicht immer Widerstand
- Widerstand ist sehr menschlich und normal in Lernprozessen.

G3 Maria Siamlidis

Boreout: Wenn Unterforderung und Langeweile Lernende belasten

- Anzeichen und Art der Unterforderung erkennen
- Mögliche Massnahmen ausarbeiten
- Arbeitswerte der Gen Z bei der Ausbildungsplanung berücksichtigen
- Individuelles Potenzial nutzen

H3 Claudia Mosimann

Gemeinsam zum Ziel – analoge kooperative Lernformen in der Berufsbildung

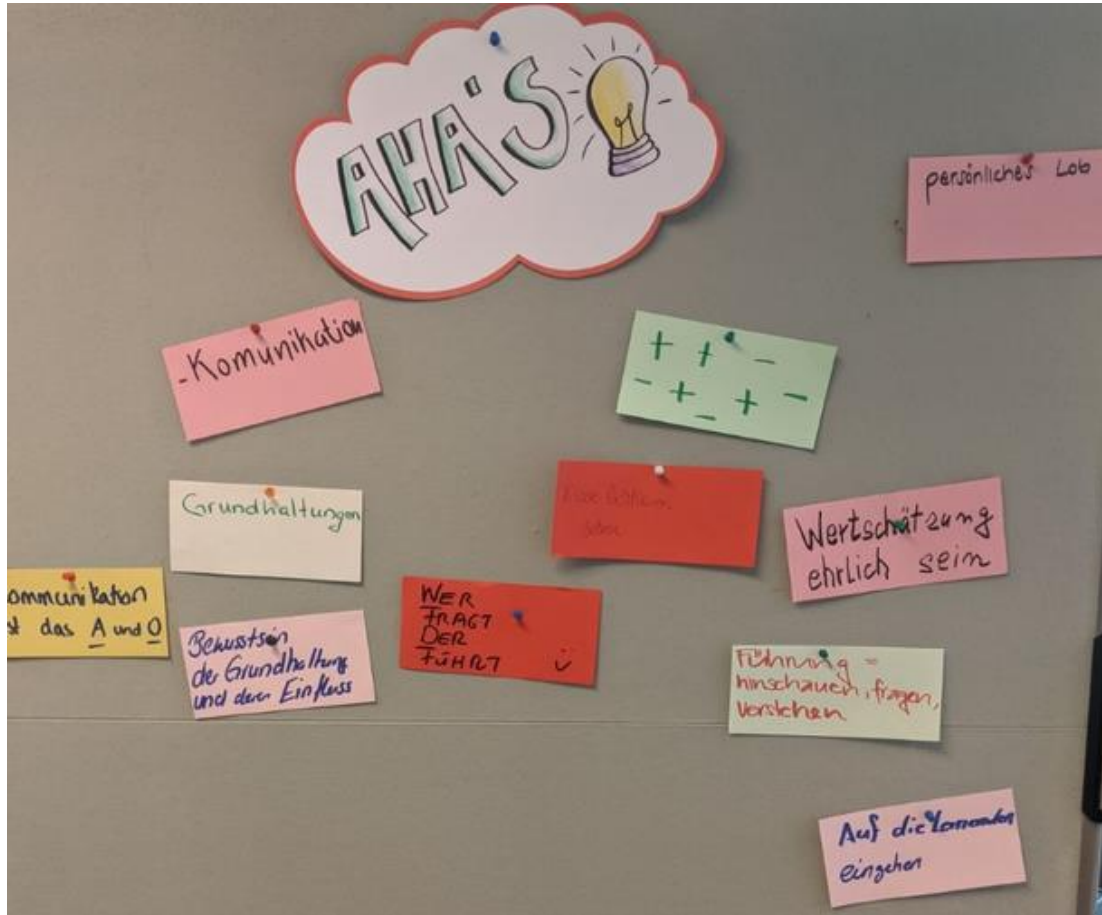
- Wie einfach und in kurzer Zeit mit wenig Material die Methoden angewendet werden können
- die Selbsterfahrung der Methoden, welche im Workshop selbst angewendet werden konnten
- konkrete Umsetzungsideen für die eigene Praxis
- Wie mit einem Gruppenpuzzle in kurzer Zeit 3 weitere analoge kooperative Lernformen kennengelernt werden können
- Miteinander lernen ermöglichen
- Alternative zu Vortrag/Präsentation
- welche Methoden auch mit 5 TN genutzt werden können

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

I3 Michael Marti

Als Führungsperson in der Berufsbildung Wirkung erzielen



K3 Beatrice Sutter

Motivation als Grundlage für gelingende Lernprozesse nach Prof. Dr. Julius Kuhl

- Ich habe durch die PSI-Theorie einen neuen Blickwinkel erhalten auf die Motivation.
- Die Motive kennenzulernen war sehr wertvoll.
- Diese Theorie ist eine gute Ergänzung zu den Lernstilen.

L3 Maria Siamlidis

Erfolgsrezepte gegen Fachkräftemangel – Lernende nachhaltig fördern

- Wichtigkeit und Vorteile der Berufsbildung bewusst werden
- Zukunftsweisende Massnahmen ausarbeiten
- Arbeitsabläufe und Prozesse dem Potenzial der Gen Z anpassen
- Perspektiven schaffen

lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

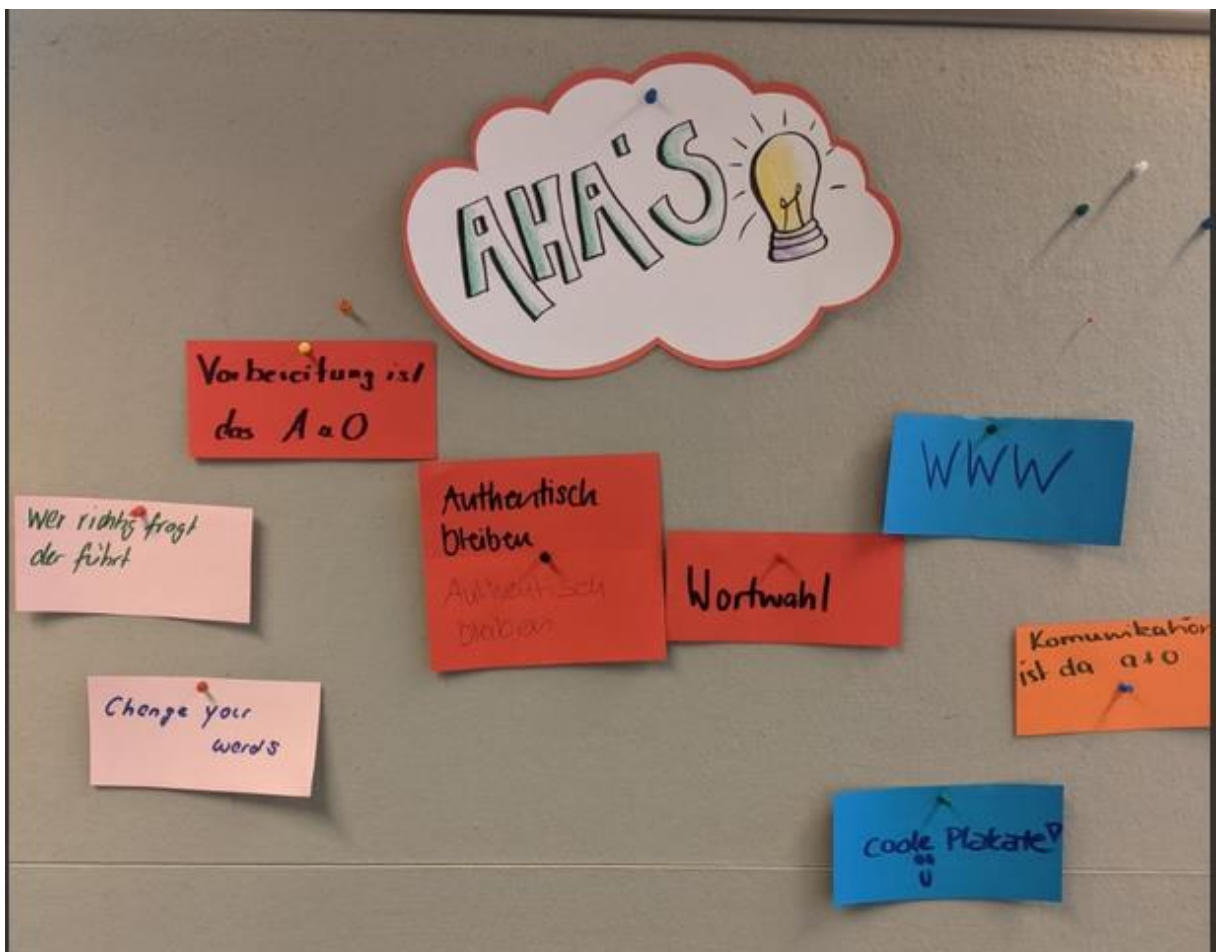
M3 Doris Sager

«Alert – battery low!» – wie sich dieser körperliche Zustand mit Hilfe des 5-Säulen-Modells langfristig reduzieren lässt

- Es braucht alle Säulen für das Gleichgewicht
- Es gibt Faktoren im Leben, die auf alle 5 Säulen einen Einfluss haben
- Ein bisschen mehr «egal» hilft, um gegen «battery low» vorzugehen
- Es handelt sich um einen dynamischen Prozess

N3 Michael Marti

In schwierigen Gesprächen besser verstanden werden

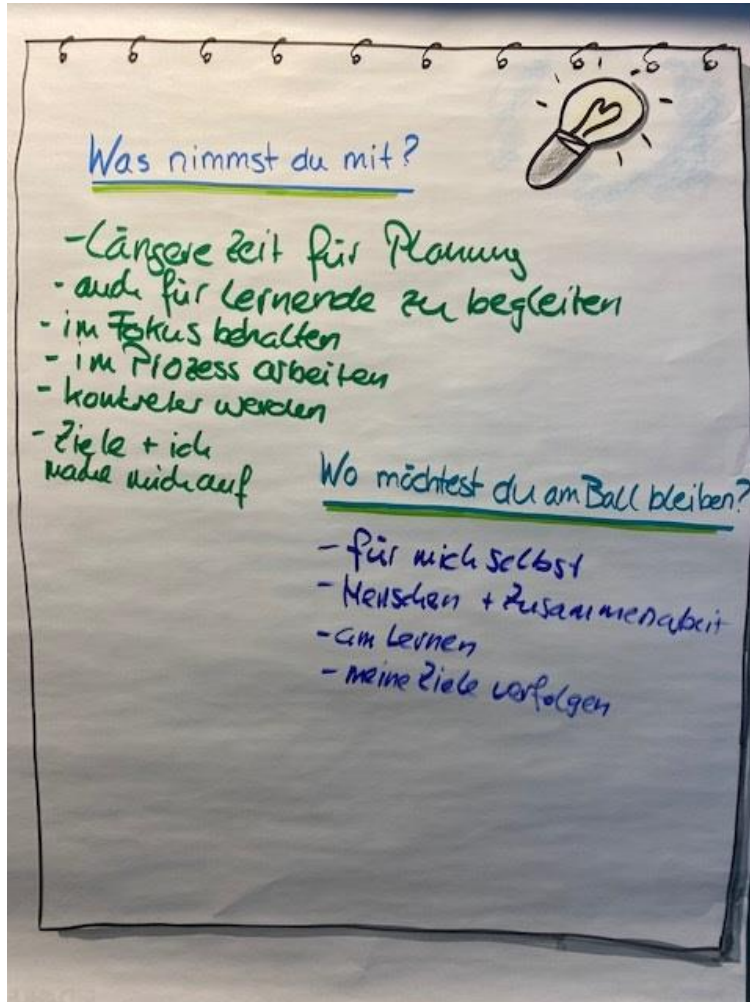


lernwerkstatt

Lernen mit Begeisterung.

O3 Nicole Borel

Visionstechnik anhand der Collage – ein Tool zum Selbst- und Lehrcoaching



P3 Maria Siamlidis

Future Skills: so mache ich meinen Lernenden fit für den Arbeitsmarkt von morgen

- Arbeitsabläufe nach dem „Lernen im 21. Jahrhundert“ ausrichten
- 4K-Modell in die Ausbildung integrieren
- Potenzial und Vorteil des Menschen nutzen
- Bewährte, aktuelle und künftigen Kompetenzen erkennen, festlegen und fördern

R3 Doris Sager

Perfektionismus und der Umgang mit dem inneren Kritiker: Zufriedenheit als Berufsbildner/in

- Es gilt, den Unterschied zu erkennen zwischen destruktiven und konstruktiven inneren Stimmen
- Innere Stimmen (auch der innere Kritiker) haben positive Absichten
- Eine räumliche Trennung innerer Stimmen hilft, sich auch mal von ihnen abzugrenzen (Bsp: Den Perfektionisten bewusst am Arbeitsplatz zurücklassen und andere innere Anteile in der Freizeit ausleben)